



St. Johann-Kapelle

Thema des
mittleren Teils:

**Die
heilige
katholische
Kirche**

Pfarrblatt Altendorf

Juni 2010 Nr. 6
79. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Auf welchem Hintergrund ...?

Wenn am Morgen der Computer eingeschaltet wird, erscheint eine Reihe von Symbolen auf einem bestimmten Hintergrund. Diese Hintergrundbilder sind von mir selbst gemachte Aufnahmen von Personen, Landschaften oder Kirchen, Pflanzen oder Tieren. Jedes dieser Bilder hat eine bestimmte Aussage, verschieden für den Menschen, der das Bild gemacht hat oder für jemanden, der es einfach anschaut. Das Hintergrundbild kann ändern, vielleicht erst nach längerer Zeit. Auf dem Hintergrundbild kann ich die verschiedenen Symbole anklicken und zu arbeiten beginnen.

Auf dem Bildschirm des Computers hat das Hintergrundbild wohl nur eine nebensächliche Aufgabe. Recht wichtig aber ist die Frage: Auf welchem Hintergrund ist mein Leben aufgebaut? **Auf welchem Hintergrund pflege ich meine Beziehungen?** Anders als beim Computer ist hier der Hintergrund nicht nur Anstoss zu einem gelegentlichen persönlichen Gedanken, mitten in der Arbeit. Es geht um die Frage: Wer oder was trägt mein Leben, ist seine Grundlage? Auf dem Bildschirm kann das Hintergrundbild nach Belieben verändert oder ausgewechselt werden. Beispiele von Antworten auf die eben gestellte Frage können auch von Zeit zu Zeit ändern. Ein tragender Hintergrund aber bleibt, selbst wenn die Momentaufnahmen ausgewechselt werden: «Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist» (1 Korinther 3, 11).

Auf diesem Hintergrund darf ich nochmals einladen zur **Pfarreiwallfahrt** nach Einsiedeln am **30. Mai**. Auch für das Fest **Fronleichnam** am **3. Juni**, auch die **Firmung** am **13. Juni** oder das **St. Johannis-Fest** am **19./20. Juni** sind Hintergrund oder Grundlage gemeinsam.

Wie Sie den Alltag auch immer gestalten, wie gross oder eingeschränkt Ihre Entscheidungsmöglichkeiten auch sind – ich wünsche Ihnen Wege auf einem Hintergrund, der Sie zuversichtlich stimmt.

Hermann Bruhin



Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58 Tina Mariño Telefon 055 442 56 26
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Mai 2010

30. Dreifaltigkeitssonntag – Pfarreiwallfahrt

- 4.00 Treffpunkt für wanderfreudige Pilger in der Kirche
- 8.00 Pilgertagesdienst im Oratorium, Einsiedeln, s.D
- 9.30 Eucharistiefeier

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

Spenden für das Priesterseminar
St. Luzi, Chur

31. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

Juni 2010

1. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

2. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

3. Do Fronleichnam

- 9.30 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Erstkommunikanten
und begleitet durch die
Harmoniemusik Altendorf
anschliessend Prozession, s.D

Spenden für das Priesterseminar
St. Luzi, Chur

4. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
anschliessend stilles Gebet
bis 20.15 Uhr, s.B

5. Sa Bonifatius, Bischof

- 14.30 Trauung in der Kirche:
Tamara Deuber, Altendorf
und Klemens Bleicher, Mönchaltorf
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

6. 10. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Eucharistiefeier,
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Fidei-Donum-Priester

7. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

8. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

9. Mittwoch

- 9.00 keine Eucharistiefeier

10. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

11. Fr Herz Jesu

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

12. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier



- 13. So Firmung**
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier mit Firmung der 36 Sechstklässler durch Abt Martin Werlen, Einsiedeln, anschliessend Apéro und Ständli der Harmoniemusik Altendorf, s.D.
Spenden für das Kloster Einsiedeln
- 14. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 15. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 16. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier
- 17. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 18. Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 19. Sa St. Johannsfest**
13.00 Trauung in der Kirche: Daniela Walder und Adrian Suter, Altendorf
19.00 Eucharistiefeier in der Kapelle St. Johann, mitgestaltet durch das Lourdes-Personal-Chörli, s.D
- 20. So St. Johannsfest**
8.00 Eucharistiefeier in der Kirche
9.30 Eucharistiefeier auf dem Burghügel, mitgestaltet durch das Jodelchörli am St. Johann, s.D
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Zelt statt
Spenden für die Flüchtlingshilfe der Caritas

21. Montag
15.30 Rosenkranz im Engelhof

22. Dienstag
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

23. Mittwoch
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

24. Do Johannes der Täufer
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

25. Freitag
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

26. Samstag
13.00 Trauung in der Kirche: Janine Knobel und Marcel Bachmann, Wädenswil
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

27. 13. Sonntag im Jahreskreis
8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
9.30 «Sonntagsfiir» im Pfarreiheim

Spenden für die Aufgaben der Schweizer Bischofskonferenz

28. Montag
15.30 Rosenkranz im Engelhof

29. Di Petrus und Paulus
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

30. Mittwoch
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

Etwas zu lernen ist ein schöner Genuss – und etwas wirklich zu können ist die Quelle der Wohlbehaglichkeit.

Novalis

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

B Wir gedenken

Freitag, 4. Juni, 19.30 Uhr:

Dreissigster: Josef Mächler-Züger

Stiftmessen: Josefine Ochsner-Rauchenstein / Blasius Rauchenstein

Samstag, 5. Juni, 19.00 Uhr:

Jakob Geissmann-Fasler / Elisa Fleischmann-Fleischmann / Albert Steinegger-Marty / Maria Mächler-Schuler

Freitag, 11. Juni, 19.30 Uhr:

Hermann und Anna Schuler-Landolt / Benedikt Kälin

Freitag, 18. Juni, 19.30 Uhr:

Martha Mächler-Strebel

Samstag, 26. Juni, 19.00 Uhr:

Karl und Hermine Huter-Meyer / Kaspar und Paula Knobel-Marty

C Wir gehören zusammen

Taufen

Am 25. April: Sina Belgraver, geboren 6. Oktober 2009, Tochter des Pieter und der Senta Belgraver-Nauer, Acherwies 6

Am 2. Mai: Sarina Schubiger, geboren 28. Februar 2010, Tochter des Denis und der Nadja Schubiger-Züger, Engelhofstrasse 21

Am 2. Mai: Alessio Läuppi, geboren 27. Oktober 2009, Sohn des Ralph und der Laura Läuppi-Minella, Kantonsstrasse 162, Freienbach

Am 13. Mai: Lean Marc Jud, geboren 25. Januar 2010, Sohn des Christof und der Mirella Jud-Casanova, Neuhof 1

Am 13. Mai: Noëline Skye Müller, geboren 15. März 2010, Tochter des Marco Müller und der Regula Fosco Müller, Neuhof 24

Am 23. Mai: Silvan Michael Kürzi, geboren 5. Februar 2010, Sohn des Michael und der Priska Kürzi-Trütsch, Heerstrasse 6

Am 23. Mai: Julian Bruno Oetiker, geboren 24. Januar 2010, Sohn des Bruno und der Irene Oetiker-Stalder, Churerstr. 68

Verstorbene

Am 28. April starb in Zug:

Josef Mächler-Züger,

Bilstenstrasse 68, geboren am 29. Juni 1931, bestattet am 7. Mai 2010

Am 1. Mai starb in Lachen:

Berta Diethelm-Föhn, Zürcherstrasse 2,

geboren am 17. Januar 1920, bestattet am 8. Mai 2010

D Wir kommen zusammen

30. Mai: Eine Woche nach Pfingsten treffen wir uns bei der **Wallfahrt nach Einsiedeln**. Können Sie sich den Weg zu Fuss über den Etzel leisten? Dann ist das Morgengebet vor der Kirche ein guter Anfang. Der **Pilgergottesdienst** zusammen mit der Pfarrei Schindellegi beginnt um 8.00 Uhr im Oratorium des Klosters Einsiedeln. Vor dem Heimweg stärken wir uns in einem gemütlichen Restaurant.



3. Juni: Am Festtag **Fronleichnam** zeigen wir durch den gemeinsamen **Gottesdienst** und bei günstigem Wetter auch durch die **Prozession**, dass wir das Leben auf einem guten Hintergrund, auf einer sicheren Grundlage aufbauen dürfen, auch wenn sich Ausdrucksformen, Menschen und Zeitumstände verändern.

Mit den Erstkommunionkindern lassen wir uns nochmals sagen «Komm und sei Gast in meinem Haus». Der auferstandene Christus, der Gastgeber der Eucharistie, will in unserem Leben nicht nur schmückender Gast sein, sondern unser Tun und Lassen begleiten und tragen. Unsere Harmoniemusik wird den Gottesdienst in verdankenswerter Weise mitgestalten.

Gerne wiederhole ich hier die Frage: Passen **Trachten** wirklich nur zu volkstümlichen Anlässen? Geben sie nicht auch einem Kirchenfest wie Fronleichnam einen ganz würdigen Rahmen?



Am **Donnerstag, 10. Juni** treffen sich ab 9.00 Uhr wieder alle jungen Mamis und Papis zum **Eltern-Kind-Treff** im Dorfzentrum (neben Bib-

liothek). Während die Kinder spielen, können die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen plaudern. Der Familientreff freut sich auf viele kleine und grosse Gäste!



Der **Seniorenausflug** der Frauengemeinschaft findet in diesem Jahr am **Donnerstag, 10. Juni** statt und führt in die Innerschweiz. Nach dem Mittagessen auf der Seebodenalp steht eine Schifffahrt auf dem Programm. Anmeldungen nimmt bis 4. Juni Frau Rosmarie Mächler, Telefon 055 442 60 32 entgegen.



13. Juni: «Lebendige Steine durch den Geist Gottes»! Unter diesem Motto stand seit dem Beginn des Schuljahres die Vorbereitungszeit auf die Firmung. Zusammen mit den Religionslehrerinnen haben sich die jungen Leute recht intensiv damit auseinandergesetzt, dass unser Leben eine sichere Grundlage hat, wenn wir auf die belebende Kraft des heiligen Geistes vertrauen. Dieser Geist Gottes hat in unserem Leben immer viel zu tun, damit nicht widrige menschliche Umstände das Gute abwürgen und verderben.

Der **Schmuck der Kirche** zur **Firmung** ist eine mögliche Ausdrucksform der Überzeugung, dass der verbindende Geist Gottes durch Menschen in unsere Zeit hinein wirken will.

Zum Firmgottesdienst heissen wir **Abt Martin Werlen** aus Einsiedeln aufrichtig willkommen.



19./20. Juni: Johannes der Täufer – welche Grundlage hat sein Leben und Wirken? Auf welchem Hintergrund sind die biblischen Texte über seine Geburt und seinen gewaltsamen Tod zu verstehen? Die Figuren im Hauptaltar unserer Kapelle St. Johann zeigen in der Form ihrer Zeit die Bedeutung von Johannes am Übergang vom Alten zum Neuen Testament. Dass er eine besonders wichtige Persönlichkeit in der Erlösungsgeschichte ist, zeigt auch der Umstand, dass in der Kirche ausser dem Geburtsfest Jesu und dem seiner Mutter Maria nur der Geburtstag Johannes des Täufers gefeiert wird.

So versammeln wir uns jedes Jahr gegen Ende Juni oben auf St. Johann am **St. Johannis-Fest** zum Gottesdienst und zum gemütlichen Zusammensein im Festzelt unserer Ministranten. Für Verpflegung und Getränke bei volkstümlicher Musik ist gut gesorgt. Die Ministranten als Gastgeber, unterstützt von den Angehörigen, hoffen auf viele gutgelaunte Gäste und auf einen namhaften Zustupf in die Lagerkasse.

Der Gottesdienst am Samstagabend findet in der Kapelle statt und wird, einer guten Tradition folgend, vom Lourdes-Personal-Chörli mitgestaltet. Die Messfeier am Sonntag beginnt um 9.30 Uhr je nach Wetter vor der Kapelle oder im Festzelt und wird vom Jodelchörli am St. Johann mitgeprägt.

In der Kirche besteht um 8.00 Uhr eine Gelegenheit zur Mitfeier der Eucharistie.



Neu wird nun auch im Sommer gejasst! Am **Donnerstag, 24. Juni** treffen sich alle aufgestellten **Jasser** um 13.00 Uhr im Seniorenzentrum **Engelhof**. Wer sich zuvor mit einem feinen Zmittag stärken will, melde sich direkt im Engelhof bis Dienstag, 22. Juni unter der Nummer 055 451 40 00 an.



Am **Samstag, 26. Juni** findet das traditionelle **Indianerfest** des Familientreff statt. Ab 11.00 Uhr treffen sich kleinere und grössere Indianer zum spielen, essen, Traumfänger basteln und Pony reiten in der äusseren Haab.



27. Juni, 9.30 Uhr «Suntigsfiir». Bei schönem Wetter feiern wir den Abschluss vor den grossen Ferien wie immer im Freien.



Voranzeigen:

- 4. Juli: Gottesdienst auf der AlpClos
- 10.–17. Juli: Jubla-Lager in Homburg, Kanton Thurgau
- 17.–24. Juli: Mini-Lager in Saas Allmagell

E Wir teilen



April 2010

Christen im Heiligen Land	1631.—
Beerdigung: Kinder in Not	819.65
Antonius	161.70
Opferkerzen	1 100.—
BSZ-Stiftung Seewen	1 671.40
Benediktiner-Missionare	597.10
Total April	5 980.85

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen

Auch in unserer Pfarrei ist es Brauch, am **Tag vor einer Beerdigung** am Mittag um 12.00 Uhr während einer Viertelstunde die Glocken läuten zu lassen. Das soll auch so bleiben, weil auch dieses Zeichen an unsere Vergänglichkeit erinnert. Die Glocken vor der Beerdigung sind genau wie das tägliche Läuten um 12.00 Uhr eine Einladung, nach den persönlichen Möglichkeiten einen Augenblick Halt zu machen und daran zu denken, dass unsere Zeit begrenzt ist und dass wir einen verstorbenen Menschen und auch den eigenen Lebensweg der Güte Gottes empfehlen dürfen.

Bis jetzt war es auch üblich, dass sich Angehörige oder Nachbarn zusätzlich zum Fürbittegebet am Abend auch am Mittag vor der Beerdigung zu einem geleiteten Gebet in der St. Anna-Kapelle getroffen haben. Längere Beobachtungen haben gezeigt, dass dieser Brauch aus verschiedenen Gründen kaum oder gar nicht mehr gepflegt wird.

Die Einladung durch das Glockengeläute bleibt, wo und wie auch immer für die Verstorbenen und die Angehörigen zu beten, auch wenn niemand mehr da ist, der vorbebet. Wenn ein Vorbeter gewünscht wird, zeigt sich das wohl beim vorbereitenden Trauergespräch.

Buch des Monats



Pater Karl Wallner erklärt die Sakramente und die Eucharistie

Entstehung, Bedeutung und Riten der sieben Sakramente erklärt in erfrischender und leicht verständlicher Weise P. Karl J. Wallner OCist. In seinem neuen Buch «Die Sakramente» aus der Reihe «Grundkurs Christentum» gibt der bekannte Autor und Jugendseelsorger vom Stift Heiligenkreuz konkrete Tipps zur Vorbereitung auf die Sakramente und beantwortet praktische Fragen. Dabei argumentiert er überzeugend: Kein Christsein ohne Sakramente!

In seinem zweiten Buch «Die Eucharistie», welches ebenfalls in der Grundkurs-Reihe erschien, weckt er mittels zahlreicher sprachlicher und realer Bilder die Neugier an der heiligen Messe. Detailliert werden Ablauf, die einzelnen Elemente und ihre inhaltliche Bedeutung von der Begrüssung bis zur Aussendung erläutert. Durch die übersichtliche Gliederung ergibt sich ein «Mess-Fahrplan», mit dem man sich auch bei wenig Gottesdiensterfahrung rasch zurechtfindet.

St. Benno-Verlag – Je 96 Seiten, 10,5 x 16,5 cm, mit zahlreichen Abbildungen. CHF 9.50

ISBN 978-3-7462-2859-4 – ISBN 978-3-7462-2861-7

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Liebe Leserin, lieber Leser

Für den Monat Juni möchte ich ein Zitat aus dem Buch Kohelet voranstellen:

«Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.»

Wir leben heute in einer Zeit, in dem Bereitschaft rund um die Uhr zwingend notwendig erscheint. Aus ständiger Angst, einmal nicht im rechten Augenblick erreichbar zu sein, ist heute schon so mancher ein Sklave seines Handys und E-Mail-Abrufs. Diese ständige Verfügbarkeit fordert von uns irgendwann ihren Tribut. Wer heute noch einen Job haben will, der ist am besten mobil, reist der Arbeit hinterher, wenn gerade welche anfällt. Überall ist dieses verflixte Ding (sprich Handy) hörbar. Ja sogar den Senioren wird heute suggeriert, dass man ohne Handy (SMS, MMS), Apple iPod, Internet, iPhone, BlackBerry und wie diese Dinger alle heissen, nicht mehr leben kann. Auf Teufel komm raus werden heute Kurse angeboten, damit wir ja (gleich welchen Alters) mit diesen modernen Hilfsmitteln alles selber bewirtschaften können. Persönlich finde ich es verrückt, immer auf dem Sprung zu stehen. Ist es nicht diese Einstellung, die uns die Kraft raubt und für unsere Nervosität und Hektik verantwortlich ist? Ständig zu grossen Sprüngen bereit sein, das kostet Kraft und Energie, die im hektischen Alltag manchmal zu versiegen drohen. Nein «Immer auf dem Sprung stehen» bedeutet nicht das kopflose Hin- und Herspringen. Es bedeutet, dass das Leben Veränderung bedeutet, aber auch neugierig machen sollte und wir bereit sein sollen, es wieder in die eigene Hand zu nehmen. Ich wünsche Ihnen den notwendigen Schwung und Elan für jeden neuen Tag. (LaH)



Wir treffen uns an folgenden Daten im Juni 2010

Wo: Pfarreiheim St. Martin
jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 04. Juni
Freitag, 11. Juni
Freitag, 18. Juni
Freitag, 25. Juni

Chorliteratur:

Missa dona nobis pacem von Hildenbrand

Besonderes:

Kirchenchorreise am 3./4.07.2010

Fragen beantworten für Sie gerne:

Placi Simonet, Präsident, Bubenrain 20,
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter,
Dorfplatz 4b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ Einsendeschluss für die Doppelnummer
des Pfarrblattes Juli/August
ist der 2. Juni. Vielen Dank!